

Neustadt/Dosse

Pilotprojekt

Bundesnachwuchsvierkampf

„Deutschlandpreis der Nachwuchsvierkämpfer“ und offene Landesmeisterschaften Vierkampf Berlin-Brandenburg 2010

01.-03. Oktober 2010

Veranstalter: RFV HLG Neustadt/Dosse e.V. und Landesverband Pferdesport Berlin-Brandenburg e.V.

Nennungsschluss: 31.08.2010

Nennungen an:

Carmen Bartels
Zur Günne 18b
29365 Sprakensehl / Bokel
Tel. 05837-140 90 86 / 0160-945 46 467
Fax: 05837-140 192
Email: meldestelle_bartels@yahoo.de
www.meldestellebartels.de

Richter: Beate Hoffmeister, Christiane Lindhorst, Annette Benzin, Helmut Kannengießer

LK-Beauftragter: Helmut Kannengießer

FN-Beauftragter: Knut Danzberg

Parcourschef: Hartmut Wendt

Turnierleitung für das Gestüt Neustadt:

Hendrik Falk, Tel. 0170-23 33 568

Fachsportliche Leitung: Peter Fröhlich, Tel. 030-300 922 14 oder 0174-46 32 499

Teilnahmeberechtigt sind:

Stamm-Mitglieder von Vereinen die der FN angehören sowie ausländische Reiter mit Gastlizenzen der FN bzw. gemäß Teilnehmerzulassungen

Vorläufige Zeiteinteilung:

Freitag, 01.10.10:

- 13:00-16:00 Uhr Training auf den Prüfungsplätzen möglich

- 16:30 Uhr Mannschaftsführerbesprechung

- 17:30 Uhr Abgehen der Laufstrecke und

Gestütsführung

- 19:30 Uhr Empfangsabend auf Einladung des

Veranstalters mit freiem Buffet

Samstag, 02.10.10:

- Vormittag Teilprüfung Dressur (Halle)

- Nachmittag Teilprüfung Laufen (Gestütsgelände)

- Bewegen der Springpferde möglich

- 19:00 Uhr Länderabend mit Einmarsch der LV mit

Standarten und Landeshymnen und kurzem kulturellen

bzw. landestypischen Beitrag. Buffet 6 x pro

Mannschaft frei, weitere gegen Bezahlung am

Freitagabend, anschließend Disco

Sonntag, 03.10.10:

- Vormittag Teilprüfung Schwimmen (Schwimmbad in Neuruppin)

- Nachmittag Teilprüfung Springen (Halle)

- Sieger- und Meisterehrungen

Besondere Bestimmungen

Für die Nennung bitte nur die vorgegebenen Nennungs-Formulare benutzen!

Einsätze sind der Nennung als Scheck beizufügen oder bis spätestens zum Nennungsschluss mit Betreff:

„Vierkampf <Name der Mannschaft / des

Teilnehmers>“ auf das Konto-Nr.: 111 457 974, BLZ:

269 513 11, Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg (SK GF-

WOB), Inhaber: Carmen Bartels zu überweisen.

Bei Verwendung von Schecks ist eine Bankgebühr in Höhe von € 1,50 zu zahlen.

Benötigte **Boxen** sind mit der Nennung verbindlich zu reservieren und zu bezahlen. Für die gesamte

Turnierdauer beträgt der Preis je **Dauer-Box** incl. Erst-

Einstreu € 100,- (Stroh), € 10,- **Aufpreis** bei Späne.

Tagesboxen können für € 35,- pro Tag ebenso

reserviert werden. Bei Nichtanspruchnahme verfällt das Stallgeld. Futter bzw. zusätzliche Einstreu können vor Ort käuflich erworben werden. **WW- bzw. LKW-Stellplätze mit Stromanschluss** sind mit der Nennung anzumelden und gegen eine Gebühr von 20,00 € vorab zu bezahlen.

Für die Unterbringung der Teilnehmer und Betreuer haben diese selbst zu sorgen. Eine **Hotelliste** ist im Internet unter

www.lpbb.de/Turniersport/Landesmeisterschaften

2010 bereitgestellt bzw. als Anlage beigelegt.

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die den Besuchern, Teilnehmern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen.

Der Veranstalter haftet in keinem Fall für Schäden, die in den Quartieren entstehen.

Mit der Abgabe der Nennungen unterwerfen sich die Teilnehmer und die Besitzer der Pferde den Bedingungen der Ausschreibung einschließlich aller Vorbemerkungen und Bestimmungen der Veranstaltung. Ferner werden damit alle Anordnungen, Regelungen und sonstigen Maßnahmen, die der Veranstalter zur Durchführung des Turniers trifft, insbesondere auch Stellung und Einsatz der Richter und Mitarbeiter, sowie Zeiteinteilung, Aufbau und Einrichtung der Prüfungsbahnen, Verteilen der Preise usw. vorbehaltlos anerkannt.

Hunde sind auf dem gesamten Gelände an der Leine zu führen. Alle teilnehmenden Pferde müssen haftpflichtversichert, frei von ansteckenden Krankheiten und im Besitz einer gültigen Influenza-Schutzimpfung sein. **Der Pferdepass ist mitzuführen.** Transportkostenentschädigung wird nicht gezahlt.

Soweit nicht durch die besonderen Bestimmungen dieser Ausschreibung modifiziert, gelten im Übrigen die „Allgemeinen Bestimmungen 2010 für Ausschreibungen der PLS im Bereich der Landeskommission Berlin-Brandenburg (LKBB)“ sowie die „Besonderen Bestimmungen 2010 der LKBB“.

Ab Beginn der Veranstaltung am Freitag dürfen die Pferde nur noch von ihren Reitern geritten werden. Das Abreiten der Pferde darf nur von den Teilnehmern selbst und nur auf den dafür vorgesehenen Vorbereitungsplätzen erfolgen.

Ehrenpreise:

Alle Einzel- und Mannschaftssieger erhalten eine Siegerschärpe, die besten 3 Mannschaften jeweils einen Pokal!

Zusätzlich erfolgt die Vergabe von

Einzel-Sonderehrenpreisen für:

- Die beste Schwimmzeit über 50m

- Die beste Laufzeit über 1.500 bzw. 3.000m

- Die jeweils beste Dressur-WN in Prfg. 1 und 2

- Die jeweils beste Spring-WN in Prfg.1 und 2

- Den fairsten Teilnehmer im Wettkampf bzw. auf dem Vorbereitungsplatz (Fair Play-Preis)

Mannschafts-Sonderehrenpreis für:

- Das beste Auftreten und Herausgebrachtsein der LV-Mannschaft in Prfg.1

Prüfungsplätze:

Halle, Abreiten Halle, nach Witterung ggf. auch auf Außenplätzen (Sandboden) möglich.

Teilnehmerzulassungen

Prfg.1: Bundesnachwuchsvierkampf (nur

Mannschaften)

Pro LV darf 1 Mannschaft starten, 2 des veranstaltenden LV. Es können fünf Teilnehmer pro Mannschaft genannt werden, vier dürfen starten. Die drei besten Teilnehmer einer Mannschaft der Gesamtwertung werden gewertet. Die Teilnehmer müssen Stamm-Mitglied eines ihrem Landesverband angehörenden Reitervereins sein.

Pro Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zugelassen.

Prfg.2: Offene Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg (Mannschaften und Einzelstarter)

Es können beliebig viele Mannschaften und/oder Einzelstarter teilnehmen die einem Verein, einem Kreisreitverband oder einem Landesverband angehören. Die Anzahl der Vereins-/Kreisreitverbandsmannschaften ist nicht begrenzt. Die Landesverbandsmannschaften sind ausschließlich von den zuständigen Landestrainern zu benennen.

Es können fünf Teilnehmer pro Mannschaft genannt werden, vier dürfen für die Mannschaft starten. Die drei besten Teilnehmer einer Mannschaft der Gesamtwertung werden gewertet. Die Teilnehmer müssen Stamm-Mitglied eines ihrem Landesverband angehörenden Reitervereins sein. Pro Mannschaft ist ein Mannschaftsführer zu benennen.

Prfg.3: Mini-Vierkampf (nur Einzelstarter, keine Mannschaftswertung)

Es können beliebig viele Einzelstarter teilnehmen die einem Verein der FN angehören.

Zugelassene Pferde:

Prfg.1: Bundesnachwuchsvierkampf

Pferde bzw. Ponys, 5jährig und älter. Die Teilnehmer werden grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys beritten gemacht. Jede LV-Mannschaft reitet somit grundsätzlich die selbst mitgebrachten Pferde. Ein Pferdetausch zwischen den Mannschaften kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten! Das mehrfache Starten eines Pferdes innerhalb einer Mannschaft unter unterschiedlichen Reitern ist nur im Springen möglich. Pro Mannschaft sind max. 8 Pferde (4 x Dressur + 4 x Springen) zugelassen.

Prfg.2: Offene Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg

Pferde bzw. Ponys, Dressur, 4jährig und älter, Springen: 5jährig und älter. (Für die LM-Teilnehmer sind keine Ponys zugelassen). Die Teilnehmer werden grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys beritten gemacht. Jeder Teilnehmer / jede LV-Mannschaft reitet somit grundsätzlich die selbst mitgebrachten Pferde. Ein Pferdetausch zwischen den Teilnehmern /

Mannschaften kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten! Das mehrfache Starten eines Pferdes innerhalb einer Mannschaft unter unterschiedlichen Reitern ist nur im Springen möglich. Pro Mannschaft sind max. 8 Pferde (4 x Dressur + 4 x Springen) zugelassen.

Prfg.3: Mini-Vierkampf

Pferde bzw. Ponys, 5jährig und älter. Die Teilnehmer starten grundsätzlich mit den eigenen Pferden/Ponys. Ein Pferdetausch zwischen den Teilnehmern kann nach eigener individueller Abstimmung erfolgen, jedoch darf ein Pferd max. 3 Mal pro Tag starten!

AUSLOSUNG DER MANNSCHAFTSSTARTFOLGE

Die Auslosung erfolgt für Dressur und Springen separat. Die Mannschaften lösen zuerst ihren Startplatz, wobei eine Mannschaft des gastgebenden Landesverbandes den ersten Startplatz erhält und sofort den Startplatz ihrer zweiten Mannschaft lost, dabei nicht den letzten Startplatz ziehen darf.

AUSRÜSTUNG

In den Disziplinen Springen und Dressur ist ein Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- bzw. Vierpunktbefestigung zu tragen. In der Teilprüfung Dressur ist der Dressursattel wünschenswert.

RESERVEREITER

Sollte ein Teilnehmer während der Veranstaltung (nach vollendeter Teilprüfung) verletzungsbedingt ausfallen und ein Humanmediziner sich gegen eine weitere Teilnahme entscheiden, kann der Reservereiter eingesetzt werden. Der Einsatz erfolgt unter Berücksichtigung der Zulassungsbestimmung (Alter des Reservereiters!). Die Reservereiter dürfen die Pferde nach Veranstaltungsbeginn nicht mehr reiten.

BEWERTUNG: Die Bewertung erfolgt in einem 1.000 Punkte-System. Bewertungsverhältnis für die

Teilprüfungen: **Dressur : Springen : Schwimmen : Laufen = 3 : 2 : 1 : 1**

Dressur

Die Wertnoten in der Dressur 10 bis 0 werden mit 200 multipliziert. Maximal erreichbare Punktzahl = 3.000

Springen

Die Wertnoten im Springen 10 bis 0 werden mit 200 multipliziert. Maximal erreichbare Punktzahl = 2.000.

Laufen und Schwimmen

Es gelten die Bewertungstabellen in Anlehnung an die DLV bzw. DSV-Tabellen. Maximal erreichbare Punktzahl je Teilprüfung 1.000.

Zusätzlich werden beim Laufen und Schwimmen noch Alterspunkte dazu addiert bzw. subtrahiert.

Alterspunkttabellen Laufen und Schwimmen

BNW Vierkampf	Junioren-LM	Mini-Vierkampf
0 = 1996	200 = 1998	0 = 2000
50 = 1997	150 = 1997	50 = 2001
100 = 1998	100 = 1996	100 = 2002
150 = 1999	50 = 1995	150 = 2003
200 = 2000	0 = 1994	200 = 2004
	-50 = 1993	
	-100 = 1992	

Addiert werden letztlich die in den einzelnen Disziplinen erzielten Punktzahlen der drei insgesamt besten Teilnehmer einer Mannschaft.

Prüfung Nr. 1

**Pilotprojekt Bundesnachwuchsvierkampf
„Deutschlandpreis der Nachwuchsvierkämpfer“
(nur Mannschaften zugelassen)**

Zulassung:

Pferde und Ponys: 5j.+ält.

Teilnehmer: Junioren, JG 1996+jün. LK 0-6, die noch nicht im Besitz der LK 5 oder höher gewesen sind
Einsatz: 20,00 EUR pro Mannschaft

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

1. A) Dressurwettbewerb Kl.E

Aufgabe E 4. Es wird mannschaftsweise in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Der Kommandogeber ist der Mannschaftsführer oder dessen Beauftragter und muss während des Rittes außerhalb des Vierecks stehen (ausgenommen der Grußaufstellung). Beurteilung gem. WBO Teil IV, L3 1.2, Sitz und Einwirkung des Reiters, die Hilfengebung sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren und Lektionen. Vorrangig erfolgt die Bewertung gemäß der Kriterien für Dressurreiterwettbewerbe. Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2, Trense (Hilfs- bzw. Ausbindezügel nicht erlaubt), Startfolge gemäß Auslosung Dressur

1. B) Stilspringwettbewerb Kl.E

Anforderungen: Parcours P2, Seite 236 Aufgabenheft 2006, Druck: September 2007/Stand: Januar 2006
Bewertung gem. WBO Teil IV, L5 (ohne erlaubte Zeit) nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote. Startfolge gemäß Auslosung Springen nach Nationenpreisprinzip, d.h. es startet zuerst der 1. Reiter der ersten Mannschaft, dann der 1. Reiter der zweiten Mannschaft, dann der 1. Reiter der dritten Mannschaft usw. Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2

1. C) Schwimmen 50 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 50m. Vorgeschieden ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen. Beim Wende- bzw. Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren.

Das Startkommando nach der „Zwei-Start-Regel“ lautet:

- langer Pfiff: die Schwimmer stellen sich an die hintere Kante der obersten Ebene des Startblockes
- "Auf die Plätze": die Schwimmer nehmen die Starthaltung ein

- kurzer Pfiff: die Schwimmer starten

Bei einem Fehlstart erfolgen mehrere, aufeinander folgende kurze Pfliffe durch den Starter. Die Fehlstartleine muss fallengelassen werden. Der Verursacher wird durch den Starter ermahnt. Verursacht ein Schwimmer zweimalig einen Fehlstart, so wird er aus der Gruppe genommen und startet separat. Der Startraum darf nur von den Kampfrichtern und den Wettkampfteilnehmern betreten werden. Trainern, Betreuern, Zuschauern und Mannschaftsmitgliedern ist es nicht gestattet, die Schwimmer entlang der Längsseite des Schwimmbeckens zu begleiten. Einsprüche sind nur über die Mannschaftsführer möglich.

1. D) Laufen 1.500 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 1.500 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände Das Startkommando lautet:

1. "Auf die Plätze" (die Läufer begeben sich zur

Startlinie und nehmen die Starthaltung ein)

2. "Los" o. Startschuss (die Läufer starten alle

zusammen von einer Startlinie aus.)

Während eines Überholvorganges darf der überholte Läufer den Überholenden nicht behindern, gleiches gilt für den Überholenden. Grobe und vorsätzliche Behinderung der mitlaufenden Wettkämpfer kann zur Disqualifikation führen. Die Zeitnahme erfolgt, wenn der Rumpf des Wettkämpfers die Ziellinie erreicht. Die Teilnehmer müssen Brustnummern tragen, die an der Meldestelle abzuholen sind. Trainern, Betreuern, Zuschauern und Mannschaftsmitgliedern ist es nicht gestattet, die Wettkämpfe entlang der Wettkampfstrecke mitzulaufen.

Prüfung Nr.2

**Offene Landesmeisterschaften Berlin-Brandenburg
im Junioren-Vierkampf
(Mannschaften und Einzelstarter zugelassen)**

Zulassung:

Pferde und Ponys: Dressur 4j.+ält., Springen 5j.+ält.

(Für LM-Teilnehmer sind keine Ponys zugelassen)

Teilnehmer: Junioren, JG 1994+jün. LK 3,4,5,6, sowie 17- und 18-jährige (Jahrgang 1992 und 1993) der Leistungsklassen 4 - 6. Je Mannschaft sind nur 2 Teilnehmer der JG 1992/93 zugelassen.

Einsatz: 30,00 EUR pro Mannschaft; 10,00 EUR pro Einzelstarter ohne Mannschaftszugehörigkeit; SF: ausgelost (Einzelreiter starten vor Mannschaftsreitern)

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

2. A) Dressurprüfung Kl. A

Aufgabe A 4. Es wird mannschaftsweise (Einzelreiter in Gruppen) in der Abteilung zu viert nach Kommando geritten. Der Kommandogeber ist der Mannschaftsführer oder dessen Beauftragter (bei Einzelreitern liest ein Beauftragter des Veranstalters für die zusammengestellte Abteilung) und muss während des Rittes außerhalb des Vierecks stehen (ausgenommen der Grußaufstellung). Beurteilung gem. WBO Teil IV, L3 1.2, Sitz und Einwirkung des Reiters, die Hilfengebung sowie die Korrektheit der Hufschlagfiguren und Lektionen.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2, Trense (Hilfs- bzw. Ausbindezügel nicht erlaubt.)

Startfolge gemäß Auslosung Dressur

2. B) Stil-Springprüfung Kl. A**

Anforderungen: Parcours P2, Seite 236 Aufgabenheft 2006, Druck: September 2007/Stand: Januar 2006
Bewertung gem. WBO Teil IV, L5 (mit erlaubter Zeit) nach Strafpunkten und Stil mit sofortiger Bekanntgabe der Wertnote. Startfolge gemäß Auslosung Springen nach Nationenpreisprinzip, d.h. es startet zuerst der 1. Reiter der ersten Mannschaft, dann der 1. Reiter der zweiten Mannschaft, dann der 1. Reiter der dritten Mannschaft usw.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2

2. C) Schwimmen 50 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 50m. Vorgeschieden ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen. Beim Wende- bzw. Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren. Startkommando, Fehlstartregelung, Begleitverbot, Einsprüche analog Prfg.1C

2. D) Laufen 3.000 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 3.000 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände Startkommando, Überholregelungen, Zeitnahme, Mittlaufverbot analog Prfg.1D

Finale zur Landesmeisterermittlung (Einzel) nach allen vier Teilprüfungen:

Im Anschluss an die letzte Teilprüfung erfolgt das **Finale der bis dahin 4 punktbesten Vierkämpfer aus Berlin Brandenburg** um die Medaillenränge der LM 2010! Diese Vierkämpfer reiten auf getauschten Pferden ihrer Mitkonkurrenten wie folgt:

Dressur: Der bislang WN-beste Reiter tauscht mit dem Drittbesten, der Zweitbeste mit dem Viertbesten.

Springen: Der bislang WN-beste Reiter tauscht mit dem Viertbesten, der Zweitbeste tauscht mit dem Drittbesten.

Sattel und Zäumung bleiben beim Pferd!

Die Dressuraufgabe wird zu viert geritten. Die Vorbereitungszeit beträgt 5 min (gilt für Dressur und Springen). Beim vorbereitenden Abspringen sind jeweils max. 2 Steilsprünge und 2 Oxer erlaubt.

Die Ergebnisse im Finale werden den bis dahin erreichten Punkten hinzuaddiert.

Prüfung Nr.3

Mini-Vierkampf

(nur Einzelstarter, keine Mannschaftswertung)

Zulassung:

Pferde und Ponys: 5j.+ält.

Teilnehmer: Junioren, JG 2000+jün.

Einsatz: 10,00 EUR; SF 3A und 3B: Q

Folgende 4 Teilprüfungen sind zu absolvieren:

3. A) Reiterwettbewerb (ohne Springen)

Es wird nach Anweisung in Gruppen zu vier Reitern geritten! Beurteilung gem. WBO

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2, Trense (einfache oder doppelte (Dreiecks-, Laufer-) beidseitige Ausbindezügel aus Leder und/oder Gurtband erlaubt)

3. B) Überwinden von kleinen Kreuzen aus dem Trab und/oder Galopp

Anforderungen: Parcours in Anlehnung an den Springreiter-WB P2 Seite 46 Aufgabenheft 2006, Druck: September 2007/Stand: Januar 2006 (anstelle 2a,b „In-and-Out“ ein kleines Kreuz mit im Abstand von 2,20 m davor liegender Bodenstange, aus dem Trab anzureiten), Hindernisse 3 und 4 nach eigenem Ermessen aus dem Trab oder Galopp anzureiten
Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 (Hilfszügel nur gleitendes Ringmartingal)
Richtv: WBO gem. Springreiter-WB

3. C) Schwimmen (ohne Hilfsmittel) 25 m Freistil

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt 25m. Vorgeschieden ist Freistilschwimmen, das bedeutet: Der Schwimmer kann in jeder beliebigen Art Starten und Schwimmart schwimmen, allerdings ohne Hilfsmittel. Beim Zielanschlag kann der Schwimmer die Wand mit jedem beliebigen Körperteil berühren. Startkommando, Fehlstartregelung, Begleitverbot, Einsprüche analog Prfg.1C

3. D) Laufen 800 m Geländelauf

Die Länge der Wettkampfstrecke beträgt einheitlich für Jungen und Mädchen 800 m. Der Wettkampf erfolgt auf einer vorgeschriebenen Strecke im Gelände. Startkommando, Überholregelungen, Zeitnahme, Mittlaufverbot analog Prfg.1D